

# Benotung im Staatsex.

Beitrag von „Alouette“ vom 12. Januar 2007 13:27

Zitat

**unter uns schrieb am 11.01.2007 20:19:**

Hallo,

habe nicht in Bayern studiert und kann deshalb zu den Noten nichts sagen. Aber wenn ALLE schlechte Noten bekommen, ist die einzelne schlechte Note ja nicht eigentlich schlecht, ausser, Du faellst durch, was natuerlich bloed waere.

Ich musste im Examen eine Uebersetzung D-E machen, das war schon etwas haarig und ziemlich viele Leute hatten ziemlich Bammel davor. Wenn ich einen Tipp geben wuerde, wuerde ich Dir raten, zu ueberlegen, wie gut Du im DEUTSCHEN bist. Ich hatte jedenfalls schon im Studium den Eindruck, dass ziemlich viele Leute nicht am Englischen, sondern am Deutschen gescheitert sind.

Sie haben es einfach nicht hinbekommen, die Textvorlagen (meistens irgendwelche Zeitungsartikel) erst mal so umzubauen, dass sie leicht zu uebersetzen waren. Sprich: Z. B. die Wortstellung oder den Satzbau den Erfordernissen des Englischen anzupassen. Darueber wuerde ich nachdenken, wenn ichs nochmal machen muesste - und das wuerde ich vor dem Examen auch ueben 😊 .

Viel Glueck!

Unter uns

Ja, da magst Du sehr richtig liegen. Das fällt ja auch dann schon auf, wenn es an die Überstzung E-D geht und nicht "nur" umgekehrt. Eine Übersetzung ins Englische kommt meines Wissens nach im vertieften Staatsexamen gar nicht vor, dafür aber im nicht vertieften (bayerische Logik!) 😞 😊